

Anfrage öffentlich		Datum 02.04.2024	Nummer F0117/24
Absender SPD-Stadtratsfraktion			
Adressat Oberbürgermeisterin Frau Simone Borris			
Gremium Stadtrat		Sitzungstermin 04.04.2024	
Kurtztitel Verkehrssicherheit am Heumarkt und auf dem Werder gewährleisten			

Seit dem 21. März 2024 steht der komplette Ersatzneubau des Strombrückenzuges auch dem Kfz-Verkehr zur Verfügung.

Bereits in den ersten Tagen nach der Eröffnung gibt es Beschwerden von Anwohnern, dass sich die Kaiser-Otto-Brücke über die Alte Elbe und die Königin-Editha-Brücke über die Zollelbe zu Rennstrecken entwickeln, weil von Autofahrern die zulässige Höchstgeschwindigkeit vielfach überschritten und so die Verkehrssicherheit gefährdet wird.

Insbesondere an den Übergängen zu den Straßenbahnhaltestellen Heumarkt und Zollbrücke, die nicht durch eine Ampel gesichert sind, ergeben sich nicht nur für Kinder und ältere Menschen potentielle Gefahren.

Gemäß § 43 Abs. 3 KVG LSA frage ich:

1. Welche Maßnahmen werden ergriffen, um die Verkehrssicherheit auf der Kaiser-Otto-Brücke und der Königin-Editha-Brücke zu gewährleisten?
2. Was würde an den Straßenbahnhaltestellen Heumarkt und Zollbrücke dafürsprechen, die Übergänge zu den Straßenbahnhaltestellen Heumarkt und Zollbrücke, die nicht mit einer Ampel gesichert sind, mit einem Zebrastreifen zu kennzeichnen oder Warnleuchten zu installieren?
3. Sind hier mehr Geschwindigkeits- und Verkehrskontrollen geplant?

Ich bitte um eine kurze mündliche und ausführliche schriftliche Antwort.

Karsten Köpp
Stadtrat
SPD-Stadtratsfraktion